

gemainen synne vnd homo  
 vnd ander ausleger der gesch  
 rift sprachen das die auslegung  
 vnder nam sinderleiden eine  
 verleiend werd vngund das  
 vmb seit der ausleger den syn  
 des maisters als er die stet  
 gescriben Ich valerius maximo  
 vil schreiben mit bodem syn  
 vnd fleisz die spruch vnd tat  
 die windigen gedechtnis sind  
 der Römischen stat vnd außere  
 vltos die per andern arawsten  
 weiter gestoret sind als sy  
 aller churche erdbant mign  
 werden die auerwelt sind  
 von den erleuchten maistern  
 das der die ler neme welle  
 ab sey lang ee frag arbeit  
 wann ich mit peger schreiben  
 allen tat der Römischen stat  
 vnd der ageranten lande  
 sinder die windiges gedech  
 nis sind. wer mag am vrlaub  
 ew tat der welt in churche  
 schrift petichten oder wer list  
 so vernünftig vnd so mechtig  
 das er den text der fremden  
 vnd der heimischen bistorie  
 der da gepawet ist von dem  
 bodsten getichte der erleuch  
 ten arawser sich hoff per pe

achten des ruf ich die  
 Erberius wares reits des  
 in anpeym des wares  
 dich der wil der lewte vi  
 gottes wolt sein am  
 der erden vnd das ma  
 vo keiner gottelich ma  
 tugent. vo dem us sign  
 leuplein werdent geheg  
 prublasten vnd a ge g  
 werden gepemigt vnd  
 ersten fester vo quip  
 vordn gotteln ir pua  
 an genangen solt  
 man vndunst  
 andn godheit von  
 gesamer. rath dem  
 chut ist geleit der ge  
 chlarheit deiner elen  
 sich ser genangt bat vns  
 opph vnd gaistliche er  
 vnder ich die wil ligen  
 von erst in disem puch

**Von der gaistlichkeit  
 der Römee**

**M**aximus Be  
 sem puch an  
 der gaistliche  
 vnd die gotliche ubun  
 vergan all tat des nu